



Small Group Programm zur Celebration vom 16.06.2019 Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Ego – wer bin ich?

„Selbstwert – wieviel bin ich wirklich wert?“ mit Jens Koslowski und Christopher Hentschel

„Wenn ich doch nur berühmt wäre, ein toller Sportler, tolle Klamotten hätte, dann...!“ Kennst du auch solche Gedanken? Wer wird nicht gerne gelobt für seine Arbeit oder sein Aussehen? Wenn du etwas gepostet hast, hoffst du auf möglichst viele Likes und versuchst dich, damit aufzufüllen? Leider machen wir uns oft viel **zu abhängig** von den Zusprüchen anderer Menschen. In 1.Korinther 3,21-23 gibt Paulus uns folgenden Rat: „Was folgt aus dem allen? Niemand soll sich an andere Menschen hängen und damit auch noch prahlen. Alles gehört doch euch: Paulus, Apollos und Petrus, die Welt, das Leben und der Tod, die Gegenwart und die Zukunft – alles gehört euch, ihr selbst aber gehört Christus, und Christus gehört Gott.“

Aus Minderwert heraus richten wir uns zu oft nach der Meinung anderer Menschen. Wir suchen die Freundschaft zu jemandem, der sehr beliebt ist, den tollen Arbeitsplatz, die coole Small Group oder Kirche, um damit prahlen zu können. **Prahlen** kommt übrigens aus dem griechischen (phusioó) und bedeutet: aufgeblasen sein, aufgebläht sein. Wenn dein Inneres leer ist, füllst du es mit Stolz, erhöhst dich über andere und bläht dich auf. "Weil du ja so toll bist...!" Paulus sagt dazu in 1.Korinther 4,7 Folgendes: „Woher nimmst du dir das Recht dazu? Bist du etwas Besonderes? Alles, was du besitzt, hat Gott dir doch geschenkt. Hat er dir aber alles geschenkt, wie kannst du dann damit prahlen, als wäre es dein eigenes Verdienst?“

Gott schaut sich dein Leben an und sieht, womit du es aufgefüllt hast. Aber wenn du nur **heiße Luft** reingepumpt hast, bist du nicht echt aufgefüllt sondern aufgebläht. Diese Luft kann ganz schön schmerzhaft drücken, denn was ist, wenn dein Erfolg nicht immer andauert? Du kannst ja nicht immer gewinnen oder die besten Noten schreiben. Und dann fällt dein **Kartenhaus** in sich zusammen und du fühlst dich leer, nutzlos oder ungewollt. Wenn du dich zu sehr an die Meinung anderer Menschen hängst, kipzelt deine Lebenswippe ständig zwischen den Buhs und Bravos der anderen.

Wer bin ich eigentlich? Steckst du vielleicht in so einer Identitätskrise? Dann hat Gott für dich die beste Lösung: „Wieso lässt du dich nicht von mir füllen?“ Denn Gott hat ja schon alles für dich, du musst es nur noch nehmen (1.Korinther 3,11+16)! Und wie geht das jetzt praktisch? Dafür haben wir die 3G's: **Gottes Wort**, **Gebet** und **Get Free!**

- **Gottes Wort:** Wenn dich Minderwert, Zweifel oder Kritik frustriert, ist es gut, schon eine Bibelstelle parat zu haben, die dir hilft, nicht aufzugeben sondern dich mit göttlicher Identität aufzufüllen. Wie wäre es zum Beispiel mit Psalm 139?
- **Gebet:** Frag Jesus, was hinter den Reaktionen deines Egos steckt. Vielleicht sind es Prägungen oder Verletzungen? Jesus zeigt dir die Wurzeln deines Handelns.
- **Get Free:** Falls du verletzt worden bist, kannst du dich für Vergebung entscheiden. Oder hast du selbst jemanden verletzt und brauchst Vergebung? Bring es zu Jesus ans Kreuz. Du bist bedingungslos geliebt von Gott!

Der **Heilige Geist** beginnt nun, dich aufzufüllen und spült das Prahlen aus deinem Leben heraus. Trotzdem hast du vielleicht das Gefühl, so richtig was passiert immer noch nicht. Dann kannst du jetzt überprüfen, ob eventuell noch ein kleiner Teil von deinem alten Ego übriggeblieben ist. In welchen Lebensbereichen lebst du noch in Kompromissen? Bist du in **allen** Bereichen bereit, dich ganz auf Gottes guten Plan einzulassen? Bring die Kompromisse ans Kreuz. Lass deine "geistlichen Blähungen" herauspülen. Nicht das, was andere über dich sagen, soll deinen Wert bestimmen. Du bist wunderbar gemacht! Nimm einfach an, was Jesus dir in Johannes 10,10 verspricht – ein Leben in voller Fülle: „**Ich aber bringe Leben – und dies im Überfluss.**“



Small Group Programm zur Celebration vom 16.06.2019

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Small Group Zeit

In der Predigt von Jens und Chris wurden uns die **drei G's** vorgestellt. Die heutige Small Group Zeit könnt ihr nutzen, um sie auszuprobieren und ganz konkret umzusetzen.

1. Gottes Wort: (30 Minuten)

Welche Bibelstellen gibt es noch (außer Psalm 139) zum Thema „göttliche Identität“? Jeder hat jetzt Zeit, sich „seinen“ Vers zu suchen, der ihm persönlich zuspricht, wie sehr er von Gott geliebt und angenommen ist. Anschließend könnt ihr die Bibelstellen reihum vorlesen. Vielleicht druckt ihr „eure“ Stelle zu Hause aus und lernt sie auswendig?

2. Gebet: (45 Minuten)

Überlegt euch und sprecht darüber, wo ihr in eurem Leben aufgebläht statt aufgefüllt seid. Unfrieden kann ein Zeichen dafür sein. Bittet Jesus, euch zu zeigen, wo ihr noch in Unfrieden mit euch seid – zum Beispiel:

- mit eurem Aussehen
- mit eurer Identität als Mann/Frau
- bei der Arbeit
- in der Kirche
- als Ehemann/Ehefrau

Stellt euch folgende Fragen:

- Gibt es Abhängigkeiten von Materiellem oder der Anerkennung durch Menschen?
- Seid ihr versöhnt mit eurer Vergangenheit, oder sind da noch alte Verletzungen durch frühere Beziehungen (durch die Eltern, Geschwister oder Mitschüler)?
- In welchem Lebensbereich lebst du noch in Kompromissen?

Jeder von euch hat jetzt die Möglichkeit, sich im stillen Gebet zeigen zu lassen, in welchem Lebensbereich er/sie versucht, sich ohne Gottes Hilfe aufzufüllen.

3. Get Free: (45 Minuten)

Was dir Jesus eben im Gebet gezeigt hat, kannst du jetzt am Kreuz eintauschen. Frag ihn, was er dir stattdessen anzubieten hat: „Heiße Luft“ gegen göttliche Wahrheiten! Bist du bereit, aus deinen Kompromissen auszusteigen und dein Leben komplett unter Gottes Geist und seine Führung zu stellen?

Sprecht einander zu, was Gott euch in den Bibelversen an Identität zuspricht. Als kleines Get Free könnt ihr das alles heute in der Small Group festmachen. Übrigens: Nächster freier Termin für ein **Get Free** im ICF München ist der 23. November!